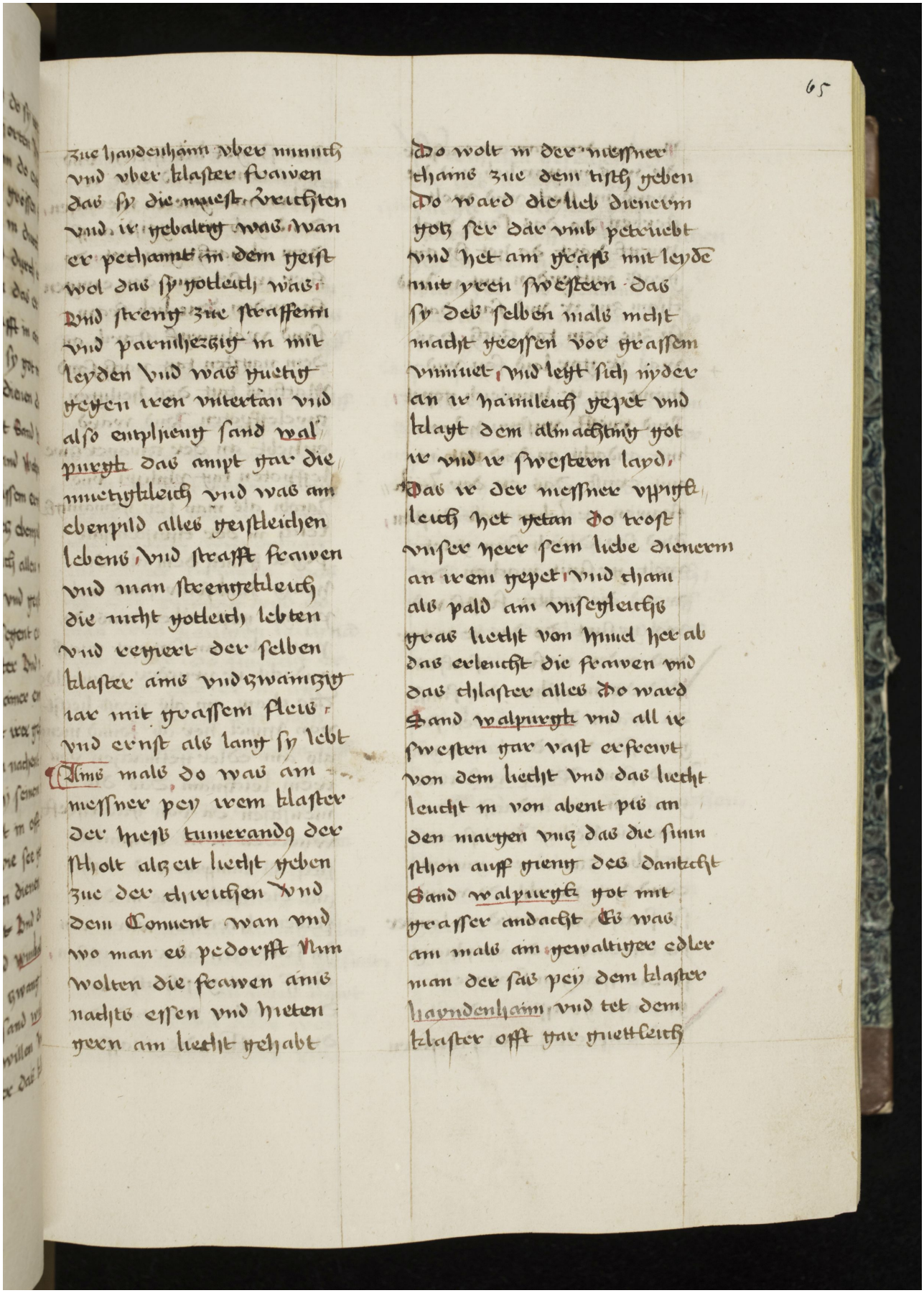
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=919
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift





zue haydenhaim vber munich
vnd vber klaster frawen
das sy die mueste reichsten
vnd ir gebaeuw was wan
er pethamt in dem geist
wol das sy gotleich was
Vnd streng zue strafferin
vnd parmherzig in mit
leyden vnd was gutig
geyen iren vntertan vnd
also entphieng sand wal
purgk das ampt gar die
muetigkleich vnd was am
ebenpild alles geistleichen
lebens vnd strafft frawen
vnd man strengkleich
die nicht gotleich lebten
vnd verkert der selben
klaster ains vnd zwainzig
iar mit grossem fleis
vnd ernst als lang sy lebt
Ains mals do was am
messner pey irem klaster
der hiess tunerandg der
stholt alzeit liecht geben
zue der chirchen vnd
dem Conuent wan vnd
wo man es pedorfft Nun
wolten die frawen ains
nachts essen vnd hieten
geen am liecht gehabt

do wolt in der messner
chains zue dem tisch geben
Do ward die lieb dienerin
gotz ser dar vmb peteubt
vnd het ain graus mit leyde
mit geen swesteren das
sy des selben mals mcht
macht geessen vor grassem
vnmuet vnd leyt sich nyder
an ir hainleich gepet vnd
klagt dem almachtigy got
ir vnd ir swesteren layd
Das ir der messner vnrecht
leich het getan do trost
vnser herr sein liebe dienerin
an irem gepet vnd cham
als pald ain vnseyleichs
gras liecht von himel her ab
das erleucht die frawen vnd
das chlaster alles do ward
Sand walpurgk vnd all ir
swesten gar vast erfeurt
von dem liecht vnd das liecht
leucht in von abent piz an
den maryen vnz das die sinn
schon auff grieng des dantcht
Sand walpurgk got mit
grasser andacht Es was
am mals ain gewaltiger edler
man der sas pey dem klaster
haydenhaim vnd tet dem
klaster offt gar gnietleich